

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt

am 08.05.2013

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Björn Weiß CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Ingo Diller	SPD	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	von 17:51 Uhr bis 19:12 Uhr
Ratsherr Stefan Hoffmann	SPD	
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lühns	CDU	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Oliver Fröhling von 17:20 Uhr bis 17:51 Uhr
Ratsherr Jürgen Sager	CDU	
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	Vertreterin für Ratsherrn Jan Eggermann
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Jens Voß	SPD	
Ratsherr Rüdiger Wilde	CDU	ab 17:02 Uhr
Ratsherr Michael Wülfrath	FDP	
Herr Jürgen Appelt Grünen	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Guntram Behle Liste	Lüdenscheider	
Herr Gesa Lang Grünen	Bündnis 90/Die Grünen	Vertreter für Herrn Ulrich Neuhaus
Herr Harald Metzger	SPD	bis 18:23 Uhr

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Barbara Tümsmeyer Liste der SPD

Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf
Herr Hans-Jürgen Badziura
Herr Lars Bursian
Herr Rüdiger Rohmann

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jan Eggermann
Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers
Herr Ulrich Neuhaus
Grünen

SPD
DIE LINKE
Bündnis 90/Die

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

E n t f ä l l t

2. Bebauungsplan Nr. 634 "Philippstraße / Heckengang", 1. Änderung - beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB; Auslegungsbeschluss Vorlage: 050/2013

Herr Bursian erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die zwischenzeitlich vorgenommenen Änderungen zum ursprünglichen Siegerentwurf des Wettbewerbs. Er betont, dass es sich um ein hochwertiges Wohngebiet handle, in dem besonders viel Wert auf Grün und eine geringe bauliche Dichte gelegt werde. Parkflächen seien sowohl an den Häusern als auch verdeckt unter den Häusern zu finden. Eine wesentliche Änderung sei, dass die Straße nun nicht mehr als Durchgangsstraße geplant werde. Die vorhandenen Grünflächen würden der Nutzung der Häuser zugeschlagen, um eine private Pflege zu erreichen. Der bereits im Siegerentwurf enthaltene zentrale Platz mit integriertem Kinderspielplatz bleibe auf jeden Fall erhalten.

Herr Rothmann bedankt sich für die Möglichkeit, den aktuellen Vermarktungsstand sowie das entwickelte Gestaltungshandbuch persönlich erläutern zu können. Er betont, dass die bisher gegenüber der Verwaltung gemachten Zusagen insbesondere bezogen auf die Planung von Grün- und Freiflächen eingehalten worden seien. Derzeit seien ca. 11 Einfamilienhäuser geplant, deren Grundstücke zwischen 850 qm und 1.300 qm groß seien. Hierfür sei eine Gestaltungsfibel entwickelt worden, um künftigen Bauherren Entscheidungs- und Gestaltungshilfen an die Hand zu geben. Diese enthalte eine einheitliche zweigeschossige Architektur mit verschiedensten Gestaltungsbeispielen. Er führt weiter aus, dass es derzeit bereits für mehr als die Hälfte der Einfamilienhäuser Interessenten gebe. Im weiteren Verfahren werde zunächst die Ausschreibung für den Abriss und die Erschließung in der 21. KW verschickt.

Herr Bärwolf führt aus, dass die Entwicklung eines Gestaltungshandbuchs für ein Wohnbaugebiet erstmalig in Lüdenscheid in Angriff genommen worden sei. Hierdurch könne ein Rahmen für die Einhaltung eines festgelegten Qualitätsstandards gesetzt werden. Über die Aufnahme verschiedenster Gestaltungsmöglichkeiten werde den Bauherren dennoch eine gewisse Individualität ermöglicht. Seitens der Verwaltung werde diese Art der Vermarktung sehr positiv gesehen.

Auf Nachfrage von Herrn Appelt erläutert Herr Bursian, dass die Einbringung einer Kraftwärmekopplungsanlage zu den energetischen Belangen gehöre und kein städtebaulicher Belang sei. Diese könnten gemäß Baugesetzbuch (BauGB) seitens der Verwaltung nicht im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens dem Investor vorgeschrieben werden, da es sich nicht um einen städtebaulichen Belang handle. Die Verwaltung könne dieses lediglich in die Verhandlungen mit dem Investor einbringen und ihm nahelegen.

Herr Rothmann bestätigt, dass energetische Überlegungen für dieses Baugebiet derzeit noch nicht abschließend geprüft seien. Vielmehr befinde sich das Bauvorhaben derzeit noch in der Entwicklungsphase. Es sei aber vorgesehen, ein kostengünstiges Heizkonzept zu entwickeln.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Weiß sagt Herr Rothmann zu, die weitere energetische Entwicklung des Bauvorhabens den Ausschussmitgliedern aktuell vorzustellen.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Herrn Rothmann.

Die Ausschussmitglieder fassen ohne weitere Diskussion einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) m. W. v. 30.07.2011, ist der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 634 „Philippstraße / Heckengang“ einschließlich der beigefügten Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planänderung berührt wird, sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

**3. Bebauungsplan Nr. 511 "Unterm Freihof, 3. Änderung";
hier: Vorstellung des Nutzungskonzepts**

Herr Bursian stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation ein Nutzungskonzept zur Vergrößerung des Edeka- und Getränkemarktes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 511 „Unterm Freihof, 3. Änderung“ vor. Das in dieser Fassung des Bebauungsplanes dort festgesetzte Gewerbegebiet müsse zur Realisierung dieses Nutzungskonzeptes jedoch in ein Mischgebiet geändert werden. Hierzu müsse dann ein entsprechendes Bauleitplanverfahren eingeleitet werden.

Herr Bursian sagt zu, dass die Anregung des Rats Herrn Wilde, hier insbesondere die Anzahl der Stellplätze für den Edeka- und Getränkemarkt möglichst großzügig zu bemessen, in die Beratungen einzubringen.

Die Ausschussmitglieder nehmen einstimmig zustimmend Kenntnis.

**4. Bebauungsplan Nr. 826 "Ortsrand Othlinghausen"; Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 059/2013**

Herr Bursian erläutert, dass am Ortsrand von Othlinghausen eine Wohnbebauung geschaffen werden solle. Hierzu ist es erforderlich, ein Bauleitplanverfahren einzuleiten. In diesem solle eine Mindestgröße der Grundstücke festgelegt werden, um den Dorfcharakter in diesem Bereich erhalten zu können. Das Gebiet befinde sich derzeit in Privatbesitz. Geplant seien 8 Wohneinheiten.

Ohne weitere Diskussion fassen die Ausschussmitglieder mit Stimmenmehrheit nachstehenden

Beschluss:

I

Gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) m. W. v. 30.07.2011 soll der Bebauungsplan Nr. 826 „Ortsrand Othlinghausen“ für das nachstehend abgebildete Plangebiet aufgestellt werden.

II

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Sinne des Ratsbeschlusses vom 28.04.1980 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	1

**5. Berichtswesen,
hier: Mündlicher Sachstandsbericht "Regionale 2013"**

5.1. Aktueller Sachstand zum "Fassaden- und Hofflächenprogramm"

Herr Hoeing vom Stadtumbaubüro erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die bisher über das Fassaden- und Hofflächenprogramm fertig gestellten Maßnahmen in der Altenaer Straße 3 a, der Bahnhofstraße 31 a und der Parkstraße 10. Er führt weiter aus, dass bereits weitere Maßnahmen in der Entwicklung seien. Er sagt zu, bei Fertigstellung weiterer Projekte den Ausschussmitgliedern einen aktuellen Sachstandsbericht zu geben.

Vorsitzender Weiß bedankt sich für die anschauliche Berichterstattung.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

**5.2. Aktueller Sachstand zum Projekt "Jugend erobert Stadt";
hier: Gestaltung der Fußgängerunterführung am Sauerfeld**

Herr Hoeing vom Stadtumbaubüro erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die bisherige Entwicklung des Projektes. Er führt aus, dass der zweite Workshop zur Gestaltung der Fußgängerunterführung am Sauerfeld unter dem Motto „Tunnel des Lichts“ stattgefunden habe.

Frau Wilksen vom Jugendkulturbüro führt aus, dass der zweite Workshop mit Unterstützung zweier pädagogisch versierter Künstlerinnen aus Siegen durchgeführt worden sei. Die Mitwirkenden seien in zwei Gruppen geteilt worden. Eine Gruppe habe sich im Ergebnis mit den verschiedensten Lampenmodellen, die andere generell mit Licht beschäftigt. Die mögliche Ergebnisumsetzung sei nun in der Abstimmungsphase mit den zu beteiligenden Fachdiensten und dem Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid.

Herr Hoeing ergänzt, dass die vorhandenen Glasbausteine in der Fußgängerunterführung künftig nicht mehr nur in grün/weiß, sondern wesentlich bunter hinterleuchtet würden. Sobald das Konzept die Abstimmungsphase durchlaufen habe, werde es den Ausschussmitgliedern erneut vorgestellt.

Vorsitzender Weiß bedankt sich für die Ausführungen bei Frau Wilksen und Herrn Hoeing. Die Vorstellung des fertigen Konzepts in einer der nächsten Ausschusssitzungen werde begrüßt.

Die Ausschussmitglieder stimmen der vorgeschlagenen Vorgehensweise einstimmig zu.

**5.3. Aktueller Sachstand zur Umgestaltung des Knapper
Schulhofes/Theodor-Schulte-Platz**

Herr Badziura teilt einleitend mit, dass die bisher vorgestellten Gestaltungsvorschläge für die Umgestaltung des Knapper Schulhofes/Theodor-Schulte-Platzes nun zu einem endgültigen Gesamtentwurf zusammengefasst werden konnten. Auf Grundlage dieses Entwurfes könne nun nach entsprechender Zustimmung der Ausschussmitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt heute und der Ausschussmitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses in seiner Sitzung am 29.05.2013 die Ausschreibung zur Umsetzung erfolgen. Die Fertigstellung der Maßnahme werde ca. Mitte 2014 erfolgen.

Herr Ebbinghaus als Landschaftsarchitekt für dieses Projekt stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation noch einmal die bisherige Vorgehensweise dar, die Grundlage für den jetzigen Entwurfsplan sei. Er führt aus, dass insbesondere folgende gestalterischen Veränderungen umgesetzt würden:

1. eine Neuordnung der Parkplätze,
2. eine klare Gliederung des Schulhofes
3. künftige Anlieferungen an die Schule nur noch über die Lessingstraße, nicht wie bisher über den Schulhof,
4. Unterbindung der Durchfahrt über den Schulhof durch Pflanzung einer Hecke,
5. Schaffung eines überdachten Schultreffs und
6. Schaffung einer Ballspielfläche.

Herr Badziura ergänzt diese Ausführungen mit der Erläuterung des groben Zeitplans für die Umgestaltung. Vorgesehen sei, die Kanalbauarbeiten, Baufeldräumung und erforderlichen Baumfällungen in den Sommerferien 2013 abschließend durchzuführen. Die offene Ganztagsbetreuung werde dann für die Sommerferien verlagert. Ab September 2013 werde der normale Schulbetrieb wieder möglich sein. Lediglich der Schulhofbetrieb sei dann noch eingeschränkt bzw. müsse anders gestaltet werden. Sämtliche Erdbauarbeiten sollten vor Wintereinbruch abschließend ausgeführt sein. Im Frühjahr 2014 würden dann die Restarbeiten durchgeführt und die Spielgeräte etc. aufgestellt.

Die Ausschussmitglieder geben ein einstimmiges Votum für die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

6.1.1. Zustand eines Baumes im Bereich der Außengastronomie des Brauhauses im Rosengarten

Herr Badziura teilt mit, dass die mittlere Kastanie im Außengastronomiebereich des Brauhauses im Rosengarten ebenfalls krankheitsbedingt abgängig sei. Die Kastanie befinde sich im Eigentum des Brauhauses. Der Besitzer habe ein eigenes Gutachten über den Zustand des Baumes erstellen lassen, das ebenfalls zu dem Ergebnis gekommen sei, dass eine Fällung insbesondere aus Verkehrssicherheitsgründen erforderlich sei. Seitens der Verwaltung wurde mit dem Eigentümer vereinbart, dass in jedem Fall eine Ersatzpflanzung vorgenommen werden müsse. Dennoch werde sich die gesamte Kulisse in diesem Bereich verändern, da auch hier kein Baum in der derzeit vorhandenen Güte gepflanzt werde.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

6.1.2. Sachstand zum Sachlichen Teilplan "Energie" des Regionalplanes

Herr Bursian führt aus, dass die Bezirksregierung Arnsberg im Rahmen eines Regionalplanverfahrens einen sachlichen Teilplan „Energie“ aufstelle. Inhalt dieses Teilplans sei die Erstellung eines Windenergiekonzepts für Südwestfalen mit der Ausweisung von Vorrangzonen.

Er teilt mit, dass die Stadt Lüdenscheid im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eine Stellungnahme gemäß der Beschlüsse bezüglich der Aufstellung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Lüdenscheid abgeben werde.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

6.2. Beantwortung von Anfragen

E n t f ä l l t

6.3. Anfragen

6.3.1. Lichtsignalanlage für Linksabbieger auf der Heedfelder Straße stadteinwärts im Kreuzungsbereich Grebbecker Weg/Im Olpendahl

Ratsherr Sager fragt an, ob die Lichtsignalanlage für Linksabbieger im Kreuzungsbereich Heedfelder Straße/Im Olpendahl/Grebbecker Weg gegen eine blinkende Signalanlage getauscht werden könne, um den Verkehrsfluss hier zu verbessern?

Die Verwaltung sagt eine Prüfung und Stellungnahme zu.

6.3.2. Fahrbahnmarkierung Herscheider Landstraße stadtauswärts in Höhe Abzweig Bierbaum

Ratsherr Sager führt aus, dass im Bereich der zweispurigen Verkehrsführung auf der Herscheider Landstraße stadtauswärts in Höhe des Abzweigs Bierbaum immer wieder Verkehrsstauungen durch falsch eingeordnete Verkehrsteilnehmer erzeugt würden. Das Problem sei, dass die rechte Fahrspur kurz vor dem Abzweig Bierbaum eine reine Rechtsabbiegespur werde. Er fragt an, ob diese Spur als reine Busspur markiert werden könne.

Herr Bärwolf antwortet, dass diese Anfrage zuständigkeithalber im Bau- und Verkehrsausschuss beantwortet werde.

6.3.3. Sachstand "Beleuchtung Rathaustunnel"

Ratsherr Sager fragt an, wann mit einer Reparatur der Beleuchtung des Rathaustunnels gerechnet werden könne.

Ratsherr Lührs antwortet als Vorsitzender des Werksausschusses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes, dass hierzu zunächst die genauen Kosten ermittelt würden und diese dann entsprechend bereitgestellt werden müssten.

Ratsherr Sager bedankt sich für die Antwort.

6.3.4. Beleuchtungssituation auf dem kleinen Sternplatz

Ratsherr Wilde führt aus, dass nun seit einiger Zeit die Leuchtkugeln auf dem kleine Sternplatz verschwunden seien. Hierdurch sei die Beleuchtungssituation dort unzureichend und der Platz zu dunkel. Er fragt an, wann die Beleuchtung wieder installiert werde.

Herr Bärwolf führt aus, dass die Leuchtkugeln trotz anders lautender Herstellerangaben zerstört worden seien. Es bestehe hierzu bereits ein intensiver Kontakt zum Hersteller. Die Verhandlungen seien aber noch nicht abgeschlossen. Die Beleuchtungssituation werde schnellstmöglich wieder hergerichtet.

Ratsherr Wilde bedankt sich für die Antwort.

gez. Björn Weiß

Vorsitzender

gez. Stoltefaut

Schriftführerin